

Jahrgang Fach/Thema	Geschichte	Politische Bildung	Geographie	Ethik
7.Jg.	<p>Bm.: Orientierung in der Zeit Merkmale der Epochen (und Epochenbegriff)</p> <p>a) Mittelalter: Königtum, Ständeordnung, Grundherrschaft, Lebenswelten b) Frühe Neuzeit: geistige Umbrüche (Humanismus, Renaissance), Erfindungen, Absolutismus, Merkantilismus (Wirtschaftsform des Absolutismus), Überblick: Reformation und Glaubenskriege</p> <p>Wm.: Armut und Reichtum -integrativ mit Bm., Längsschnitt</p> <p>a) Mittelalter: Armut als gottgewollter Zustand, Herr und Knecht, Besitzverhältnisse, Bettler als Teil der Gesellschaft b) Frühe Neuzeit: Abgrenzung zum Mittelalter, Armen- und Arbeitshäuser c) Industriezeitalter: Entwicklung der industriellen Revolution, Unternehmer und Arbeiter, Ausbeutung, Soziale Frage, Lösungsansätze: christl. Ansätze, Marx, Bismarck d) 21. Jahrhundert: Armutsbegriff, Armut in Deutschland</p> <p>Wm: Europäische Expansion und Kolonialismus (Kolumbus etc.) : Entdeckung oder Eroberung der „Neuen Welt“? - Voraussetzungen, Motivation der Entdeckungsfahrten - Leben der Azteken, Mayas und Inkas - Eroberung der „Neuen Welt“ - Folgen der Entdeckungsfahrten, Dreieckshandel (Sklavenhandel etc.)</p>	<p>7.1 Globalisierung und Internet:</p> <p>a) Welche Vor- und Nachteile bietet das Internet? b) Wie kann ich mich für Klimaschutzprojekte engagieren?</p> <p>7.2 Armut und Reichtum</p> <p>a) Was brauchen wir zum Leben? b) Was ist Armut und was ist Reichtum? c) Wie entsteht Armut und wer ist von Armut betroffen? d) Ist soziale Gerechtigkeit überhaupt erreichbar?</p>	<p>7.1 Leben in Risikoräumen:</p> <p>a) Naturgefahren und –risiken b) räumliche Verteilung, Ursachen, Folgen, Vorhersage und Schutzmaßnahmen c) tektonisch bedingte Phänomene (Plattentektonik) d) Nutzung von Risikoräumen und deren Folgen (Erdbeben, Tsunami, Vulkanismus, Leben und Wirtschaften an Vulkanen)</p> <p>7.2 Armut und Reichtum - Leben in der Einen Welt/ Entwicklungsunterschiede: a) Hunger und Überfluss b) Ursachen/ Folgen von Armut c) Wege aus der Armut d) fairer Handel e) Entwicklungsindikatoren</p>	<p>Themenfeld: Identität und Rolle</p> <p>a) Das Ich als Aufgabe (Wer bin ich? Was macht mich einzigartig?) b) Identität und Rolle: IP: Welche Rollen spiele ich in meinem Alltag? Wie sehe ich mich? Wie sehen mich die anderen? IGP: Autonomie und Fremdbestimmung c) Freundschaft und Liebe: IP: Was ist eine Freundin/ ein Freund für mich? Sind Freunde in sozialen Netzwerken wirkliche Freunde? Was ist für mich der Unterschied zwischen Freundschaft und Liebe? GP: Welche Bilder der Freundschaft vermitteln Medien/ die Gesellschaft? IGP: Formen der Liebe und Freundschaft (z. B. Platon, Aristoteles, E. Fromm) d) Glück und gelingendes Leben: IP: Wie stelle ich mir ein glückliches Leben vor? Macht Geld glücklich? Was kann ich dazu beitragen, dass ich ein glückliches Leben führe? Inwieweit brauche ich andere Menschen, um glücklich zu sein? GP: Welche Rolle spielt die Selbstverwirklichung für ein gelingendes Leben? Welche Bilder von Glück vermittelt die Gesellschaft? IGP: Märchen (z. B. Hans im Glück, Der Fischer und sin Fru)</p>

	Geschichte	Politische Bildung	Geographie	Ethik
8.Jg.	<p>BM: Orientierung in der Zeit und Zeitalter der Revolutionen (Vertiefung) Merkmale des Zeitalters der Revolutionen: 1750-ca.1900 Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – Erfolgsmodell für Europa? - Wdh. absol. Staat - Aufklärung - Emanzipation - Französische Revolution - verschiedene Staatsformen - Parlamentarismus in GB (Magna Charta) Überblick: Vom Deutschen Bund zum deutschen Kaiserreich WM: Geschichte der Stadt am Beispiel von Brandenburg-Preußen Macht Stadtluft frei? - Stadt im Mittelalter: Markt und politische Ordnung - Städtebildung - Berlin: von einer Residenzstadt zur Garnisonsstadt - Berlin zur Zeit der Industrialisierung (Infrastruktur etc.) Wm.: Migration und Bevölkerung (Längsschnitt) Leitfrage: Migration – Verlust oder Gewinn (oder beides)? - Migration im 21. Jh. - Migrationsursachen - Hugenotten in Preußen - Ostsiedlung - Auswanderung nach Amerika (afrikanische Sklaven und Europäer)</p>	<p>8.1 Leben in einem Rechtsstaat: a) Was ist ein Rechtsstaat? b) Welche Rechte habe ich? c) Was leistet das Jugendstrafrecht? d) Ist das Jugendstrafrecht noch zeitgemäß? 8.2 Migration und Bevölkerung a) Warum verlassen Menschen ihre Heimat? b) Wer nimmt in der EU Schutzsuchende auf? c) Welche Streitpunkte gab es in der politischen Debatte wegen der Fluchtwelle? d) Wer darf in Deutschland bleiben? e) Wie ist das Leben eines Flüchtlings in der Fremde?</p>	<p>8.1 Vielfalt der Erde a) Geofaktoren und Geozonen b) Nutzungspotenzial und Herausforderungen an einem ausgewählten Beispiel der wechselfeuchten oder immerfeuchten Tropen c) nachhaltige Entwicklung (Modell der Geofaktoren; Wechselwirkung der Geofaktoren, z.B. Klima, Vegetation, Wasser, Boden); Nutzungsinteressen auf allen Maßstäben 8.2 Migration und Bevölkerung - demografische Entwicklungen in regionaler und globaler Dimension - Verstädterung a) Bevölkerungswachstum b) Bevölkerungszusammensetzung nach Alter, Geschlecht c) schrumpfende und alternde Bevölkerung als Herausforderung d) Migration e) Ursachen und Folgen für städtische und/ oder ländliche Räume f) Landflucht g) Stadt als Entwicklungsmotor</p>	<p>Themenfeld: Worauf kann ich vertrauen? a) religiöser Glaube: IP: Woran glaube ich? Welchen Bezug habe ich zu verschiedenen Religionen? GP: Welche Rolle spielen verschiedene religiöse Überzeugungen in unserer Gesellschaft? IGP: Feste und Riten als religiöse Handlungen, Grundkenntnisse über die monotheistischen Religionen b) Sinn des Lebens: IP: Was macht mein Leben sinnvoll? IGP: Die Sinnfrage in Philosophie, Religionen und Weltanschauungen c) Feste und Rituale: IP: Welche Feste feiern wir? GP: Wozu werden Feste realisiert? IGP: Feste und Rituale in den verschiedenen Religionen und Weltanschauungen d) Sterben und Tod IP: Was kommt für mich nach dem Tod? GP: Wie gehen verschiedene Gesellschaften mit Sterben und Tod um? Themenfeld: Was ist der Mensch? a) Der Mensch als Begriff IP: Was macht eigentlich den Menschen zum Menschen? Wie unterscheidet sich der Mensch vom Tier? GP: Welche Menschenbilder finden wir in unserer Gesellschaft? Egoist oder soziales Wesen? IGP: Sprache als Kennzeichen des Menschen b) Toleranz und Konflikte: IP: Was bedeutet Toleranz für mich? Inwieweit darf ich fremde Kulturen kritisieren? GP: Wie geht unsere Gesellschaft mit Vielfalt um? Wie können Konflikte gewaltfrei gelöst werden? IGP: Goldene Regel</p>

	Geschichte	Politische Bildung	Geographie	Ethik
9. Jg.	<p>BM: Demokratie und Diktatur – Von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition von Demokratie und Diktatur - Erster Weltkrieg: Ursachen und Folgen für Deutschland, für Europa und für die Welt - Weimarer Republik: Gefährdungen und Chancen der ersten deutschen Demokratie - Ideologie und Herrschaft des NS - Zweiter Weltkrieg und Holocaust/ Völkermord/ Mord (Täter; Opfergruppen: Juden, Sinti und Roma, Behinderte, Homosexuelle, politischer Widerstand u.a.) - Widerstand gegen die NSHerrschaft in Deutschland und Europa - Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit (in Ost und West) <p>-Konflikte- und Konfliktlösungen (Längsschnitt) : z.B. Antisemitismus in Berlin, Nah-Ost Konflikt etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfrage: Viele Maßnahmen – keine Lösung? <p>Wm.: Deutschland und seine Nachbarn – Polen</p> <p>Leitfrage (Deutsche und Polen: Feinde-Freunde-Fremde?)</p> <ul style="list-style-type: none"> - europäische Machtpolitik: Teilung Polens im 18. Jahrhundert - Deutsche und Polen im 19. Jahrhundert - deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg und ihre Folgen für das deutsch-polnische Verhältnis 	<p>9.1 Demokratie in Deutschland</p> <ol style="list-style-type: none"> Wie kann ich mitbestimmen? Welche Funktion haben die Verfassungsorgane und welche Interessensgruppen gibt es? Was bedeutet politische Willensbildung? Herrscht in der deutschen Politik Parteienverdrossenheit oder nicht? <p>9.2 Konflikte und Konfliktlösungen</p> <ol style="list-style-type: none"> Was ist Krieg und wie entstehen Kriege? In welchen Ländern werden zurzeit Kriege geführt und warum? Ist es möglich politisch Frieden zu vermitteln? Staatssoveränität oder Schutz der Menschenrechte? Was braucht es, um in Frieden zusammenzuleben? 	<p>9.1 Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen</p> <ol style="list-style-type: none"> Ursachen und regionale/ globale Folgen des Klimawandels Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes Interessenkonflikte beim Klimaschutz (Wetter und Klimafaktoren; Aufbau und Zusammensetzung der Atmosphäre; Treibhauseffekt; Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Anpassung an den Klimawandel; Darstellung des Klimawandels in den Medien (z.B. Wettererscheinungen/ Eisbären als Symbole des Klimawandels) <p>9.2 Umgang mit Ressourcen</p> <ol style="list-style-type: none"> Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, nachhaltige Nutzung Ressourcenkonflikte Ressourcenschonung (Boden: konventionelle Landwirtschaft und ökologischer Landbau; Energierohstoffe-fossil und erneuerbar; seltene Erde; biotische Rohstoffe-z.B. Holz, Fisch) 	<p>Themenfeld: Wie frei bin ich?</p> <ol style="list-style-type: none"> Handlungs- und Willensfreiheit IP: Wann fühle ich mich frei? Was schränkt meine Freiheit ein? GP: Warum schränkt die Gesellschaft individuelle Freiheit ein? IGP: Freiheit als Menschenrecht und Grundrecht im Grundgesetz Entscheidungen und Grenzen IP: Wie treffe ich meine Entscheidungen? Darf ich alles tun, was ich kann? Grenzen und Freiheit GP: Welche Grenzen setzt die Gesetzgebung? IGP: Willensfreiheit und Selbstbestimmung Verantwortungsvolles Handeln IP: Wofür fühle ich mich verantwortlich? Habe ich ggü. Nahestehenden eine andere Verantwortung als ggü. Fremden? Inwieweit fühle ich mich für die Umwelt verantwortlich? GP: Schützt die Gesellschaft ausreichend unsere Werte? Welche Verantwortung hat die Gesellschaft für die Schwächeren und für die, die selbst keine Verantwortung für sich übernehmen können? IGP: Unverletzbarkeit der Menschenwürde Tierethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik <p>Themenfeld: Was ist gerecht?</p> <ol style="list-style-type: none"> Recht und Gerechtigkeit: IP: Rechte von Kindern und Jugendlichen IGP: Entstehung der Menschenrechte Gerechtigkeit und Strafe: IP: Sind Strafen notwendig? GP: Wie sollen Regelverletzung sanktioniert werden? Gerechtes Verteilen: IP: Was bedeutet für mich gerechte Notengebung? GP: Ist es ungerecht, dass es Arme und Reiche gibt? Gibt es eine moralische Pflicht zu spenden? Wie können begrenzte Güter gerecht verteilt werden? IGP: Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft

	Geschichte	Politische Bildung	Geographie	Ethik
10. Jg.	<p>BM: Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Großmächte USA und UdSSR im Kalten Krieg - beide deutsche Staaten zwischen Konfrontation und Entspannung - Demokratie und Diktatur: Herrschaft und Menschenrechte, Umgang mit Opposition und Vielfalt (z.B. der Lebensweisen), Alltagsleben - friedliche Revolution 1989 und Deutsche Einheit als Herausforderung und Prozess - Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit <p>Europa in der Welt (Vergleich)</p> <p>Leitfrage - Wer lernt was von wem?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europa im Austausch mit einer außereuropäischen Kultur: - z.B. Osmanisches Reich in der Frühen Neuzeit und um 1900 <p>WM: Die Welt nach dem Ende des Kalten Krieg 1989-1991 (Querschnitt)</p> <p>Leitfrage (z.B. 1989-1991: eine Epochenwende? - die Neuordnung Europas</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein außereuropäisches Beispiel (z.B. Naher/ Mittlerer Osten) 	<p>10.1 Soziale Marktwirtschaft in Deutschland</p> <p>a) Welche Wirtschaftsordnungen gibt es und was sind ihre Merkmale?</p> <p>b) Welche sozialpolitischen und ökonomischen Herausforderungen gibt es und weshalb spricht man von einem „Spannungsverhältnis“?</p> <p>c) Muss sich der Staat dem Markt beugen?</p> <p>d) Gab es auch Vorteile für die Gesellschaft der DDR durch die Zentralverwaltungswirtschaft?</p> <p>10.2 Europa in der Welt</p> <p>a) Welche Idee steckt hinter der Europäischen Union?</p> <p>b) Welche Vorteile bietet der Binnenmarkt?</p> <p>c) Wie gestalten sich politische Prozesse in der EU?</p> <p>d) Wie kann die politische Partizipation in der EU erhöht werden?</p>	<p>10.1 Europa in der Welt</p> <p>a) Grenzen setzen/ europäische Identität</p> <p>b) Potenziale und Herausforderungen</p> <p>c) grenzübergreifende Zusammenarbeit (Vielfalt Europa mithilfe verschiedener Raumkonzepte; naturräumliche Vielfalt; ökonomische, soziale und ökologische Disparitäten; multinationale Räume- Alpenraum, Ostseeraum, Naturparks),</p> <p>10.2 wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globalisierung: Wirtschaftliche Prozesse und Strukturen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt (Dimension der Globalisierung; Wandel lokaler und regionaler Wirtschaftsstandorte im Zuge der Globalisierung; Wertschöpfungsketten (z.B. in der Textil- / Hightechindustrie); globalisierte Wirkung von Großereignissen (z.B. im Sport); Herkunftsländer und Destinationsgebiete im Tourismus 	<p>Themenfeld: Was soll ich tun?</p> <p>a) Gut und Böse:</p> <p>IP: Wann bezeichne ich Handlungen als moralisch gut bzw. moralisch böse?</p> <p>GP: Warum handeln Menschen gewalttätig? Gibt es universale Werte/ Normen/ ethische Prinzipien, die alle Gesellschaften anerkennen?</p> <p>IGP: religiöse Deutungen von Gut und Böse</p> <p>b) Pflichten:</p> <p>IP: Welche Pflichten habe ich? Kann ich Pflichten etwas Positives abgewinnen?</p> <p>GP: Gesellschaftliche Pflichten?</p> <p>IGP: Pflichtethik</p> <p>c) Gewissen und Moral: IP: Was bedeutet es, wenn ich ein gutes oder ein schlechtes Gewissen habe? Wie entsteht das Gewissen? Sollte ich immer meiner inneren Stimme folgen?</p> <p>GP: Welchen Anteil und Einfluss haben Familie, Gesellschaft, Kultur und Religion auf die Wissensbildung? Wozu braucht eine Gesellschaft Normen und Werte?</p> <p>IGP: Gewissensbegriff in religiöser, philosophischer und psychologischer Deutung</p> <p>d) Moralische Kriterien: GP: Warum will/ soll ich moralisch sein? Wie treffe ich Entscheidungen in moralisch relevanten Handlungssituationen (Motiv oder Folgen?)</p> <p>IGP: Begründung der Menschenwürde Ethik verschiedener Religionen und Weltanschauungen</p>

